



# PIERRE DE COUBERTIN SCHÜLERPREIS 2016



## Der „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“

Traditionell verleiht der Landesportbund Thüringen gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zum Ausklang eines Schuljahres den „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“. Anliegen dieses Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben, ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Benannt ist die Auszeichnung nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 – 1937).

Auswahlkriterien für die Jury, den Landesarbeitskreis „Kita-Schule-Sportverein“, sind hervorragende Leistungen im Fach Sport sowie ein weitreichendes Engagement im organisierten Sport und im gesellschaftlichen Leben. Dabei sind die Art des ehrenamtlichen Einsatzes und damit die persönliche Haltung der Preisträger im Sinne des olympischen Gedankens vielfältig und reichen vom Engagement als Übungsleiter einer Leichtathletik-AG über die Tätigkeit als Vorstandsmitglied in einem Sportverein, Organisator von Radtouren und schulischen Veranstaltungen bis hin zum Betreuen von lernschwächeren Mitschülern oder der Beteiligung an internationalen Austauschprogrammen.

## Preisträgerinnen und Preisträger

Anding, Michelle	6
Bartaune, Lea	6
Beckert, Niklas	7
Bergmann, Jonas	7
Bohm, Benjamin	8
Dubnack, Oliver	8
Fräbel, Antonia	9
Friedrich, Tom	9
Gliemann, Annelotte	10
Graser, Annika	10
Groll, Katja	11
Haensel, Leonie Margarethe	11
Heckmann, Jasmin	12
Heinrich, Maria	12
Hoche, Eric	13
Holland, Philipp	13
Huke, Sandro	14
Klimmek, Jonas	14
Kobbert, Reike	15
Krugenberg, Hans	15
Kühn, Jonathan	16
Lange, Jacob	16
Malsch, Paul	17
Meier, Tom	17
Mende, Jan Martin	18
Petzold, Luise Charlotte	18
Reichenbach, Thea	19
Richter, Livia	19
Rocke, Vanessa	20
Scheller, Bonny	20
Schenk, Josephine	21
Schmidt, Caroline	21
Schneider, Albert	22
Stock, Charlotte	22
Struck, Jenny	23
Tischler, Franziska	23
Titz, Vincent	24
Witters, Timo	24



## Pierre-de-Coubertin-Komitee

Liebe Preisträger, sehr geehrte Eltern, Sportlehrer und Trainer, liebe Sportfreunde,

mit seiner Gründung im Jahre 2002 initiierte das Deutsche Pierre de Coubertin-Komitee den Coubertin-Schülerpreis, um erfolgreiche junge Sportler, die sich gleichzeitig ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und sich durch eine vorbildliche Haltung im Sinne Coubertins olympischer Idee auszeichnen, zu ehren. Er wird nunmehr in sechs Bundesländern verliehen.

Inzwischen erfreut sich der Coubertin-Schülerpreis auch international einer immer größeren Beliebtheit und ist zu einem weltweit anerkannten Modell zur olympischen Erziehung geworden. Einen vergleichbaren landesweiten Schülerwettbewerb gibt es bisher nur in Australien.

2005 übernahm Österreich diese Idee, 2010 Norwegen. Darüber hinaus verleiht eine Reihe deutscher Schulen im Ausland den Coubertin-Schülerpreis, so in Poprad (Slowakei), auf Gran Canaria, in Argentinien, Paraguay und Uruguay sowie an der Pierre-de-Coubertin-Schule in Peking.

Andere Länder wollen folgen. Jüngste Bemühungen dazu gibt es in Polen und in Japan seitens des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele in Tokio 2020.

Nach über einem Jahrzehnt ist der Coubertin-Schülerpreis zu einer schönen und erfolgreichen Tradition in Thüringen geworden, die ihren festen Platz in der Thüringer Sportlandschaft hat.

Auch im Olympiajahr 2016 konnten zahlreiche junge Sportler durch beispielgebende Leistungen in den verschiedensten Bereichen überzeugen, auf die sie, ihre Schulen, Vereine und die Gemeinschaft stolz sein können.

Im Auftrag des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees meine herzlichsten Glückwünsche an alle Preisträgerinnen und Preisträger und ein großes Dankeschön an alle ihre Wegbegleiter!

Dr. Ines Nikolaus  
2. Vorsitzende des Deutschen  
Pierre-de-Coubertin-Komitees

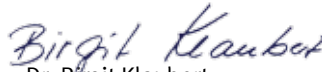
## Ministerium

Liebe Preisträgerinnen,  
liebe Preisträger,

zunächst erst einmal meinen herzlichen Glückwunsch an Sie. Sie haben bewiesen, dass Sie im Sinne der olympischen Idee handeln und leben. Die olympischen Werte „Respekt, Leistung, Teamgeist, Fairness und Freundschaft“ sind Ihnen ein Maßstab bei ihrem Engagement im Sport, bei Ihren schulischen Aktivitäten sowie im sozialen Bereich.

Dafür gebührt Ihnen  
Dank und Anerkennung.

Schulen und Sportvereine arbeiten in Thüringen gut zusammen. Das ist auch ein Verdienst von Thüringer Pädagoginnen und Pädagogen, den Koordinatoren für Sport und Wettbewerbe sowie den Arbeitskreisen Schulsport. Ich danke besonders allen, die sich ehrenamtlich in den Sportvereinen engagieren.



Dr. Birgit Klaubert  
Thüringer Ministerin  
für Bildung, Jugend und Sport



## Landessportbund

Liebe Schüler,  
sehr geehrte Eltern und Lehrer,  
liebe Sportfreunde,

in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium stiftete der Landessportbund 2004 erstmals einen Schülerpreis für Sport. Im Sinne der Leitidee Coubertins „**weit schauen, offen sprechen, entschlossen handeln**“ wurde dieser Sportpreis bisher an 649 Schüler verliehen.

Mit der Auszeichnung sollen die Ideen und sportpädagogischen Ziele Coubertins für den Schul- und Vereinssport neu entdeckt werden. Der ganzheitliche Erziehungsanspruch der Schule soll hervorgehoben und der Stellenwert des Schulsports in

Schule und Öffentlichkeit gestärkt werden. So würdigen wir hervorragende sportliche und schulische Leistungen und stellen die der olympischen Idee inne wohnenden sportpädagogischen Werte wie ganzheitliche Bildung, Fair Play, soziales Verhalten und Engagement für den Schul- und Vereinssport heraus.

Meinen herzlichen Glückwunsch allen ausgezeichneten Schülern, sowie Dank an die Eltern, die Sportlehrer, die Schulleitungen und Trainer aus den Sportvereinen für Ihren Einsatz.



Peter Gösel  
Präsident des  
Landessportbundes Thüringen



## Pierre de Coubertin

Pierre de Frédy, Baron de Coubertin, wurde am 1. Januar 1863 als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie in Paris geboren. Er studierte an der Sorbonne Kunst, Philologie und Rechtswissenschaften. Zunehmend widmete er sich sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich und betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend. Unter anderem setzte er sich vehement für die Einführung des Schülersports ein.

Inspiriert durch sein starkes Interesse am griechischen Vorbild – insbesondere der Ganzheit von Körper und Geist – sowie Studienreisen in die USA und Großbritannien reifte in Coubertin die Idee zur Wiedereinführung der Olympischen Spiele, zu deren Vorbereitung er 1894 das Internationale Olympische Komitee gründete, dessen Präsident er später wurde.

Nach griechischem Vorbild sollten nationale Egoismen überwunden und ein Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung geleistet werden. Am 6. April 1896 wurden dann vor 60.000 Zuschauern die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen eröffnet. Daran nahmen 295 männliche Sportler aus 13 Nationen teil, die nach der heute noch offiziellen Devise der Olympischen Bewegung „*citius – altius – fortius*“ (lat: schneller – höher – stärker) um die Medaillenränge kämpften.

Coubertin selbst übte von frühester Jugend an viele Sportarten aus, z. B. Reiten, Fechten, Rudern, Tennisspielen und das zu seiner Zeit noch ungewöhnliche Radfahren.

Aber nicht nur sportliche Begeisterung, sondern auch künstlerische Talente zeichneten den Baron aus. So spielte er Klavier, komponierte und improvisierte Musikstücke, war



schriftstellerisch tätig und erhielt für seine „Ode an den Sport“, die er unter dem Pseudonym „Georges Horod und Martin Eschbach“ veröffentlichte, sogar die Olympische Goldmedaille für Literatur im Kunstwettbewerb „Pentathlon der

Musen“. So verwundert es nicht, wenn er die Auffassung vertrat, dass Kunst und Sport untrennbar miteinander verbunden seien, einen bedeutenden Platz bei der Erziehung der Jugend einnehmen müssen. Es war zudem sein ausdrücklicher Wunsch, dass künstlerische Darbietungen und Wettbewerbe die Olympischen Spiele begleiten sollten. Dieses Zusammenspiel können wir noch heute bei den Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen der jeweiligen Olympischen Spiele in farbenprächtigen Bildern miterleben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und Wirken als Humanist, Pädagoge, Historiker und Visionär des Sports verstarb er am 2. September 1937 und hinterließ uns ein großes bewahrenswertes Vermächtnis.

Quelle:

Coubertin-Schülerausstellung des Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt



## Anding, Michelle

Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar, Staatliches Gymnasium

Michelle unterstützte in den letzten Jahren die Schulmannschaft der WK III und IV des FSG Weimar bei den Stadt- und Landesfinalwettkämpfen im Schwimmen des Wettbewerbs JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA. Im Verein der DLRG Weimar ist Michelle außerdem als Übungsleiterin tätig. Für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren führt sie Wassergewöhnungskurse durch. Darüber hinaus organisiert und leitet sie den Seepferdchenkurs für Schüler der 3. bis 5. Klasse. Auch in den von der DLRG Weimar organisierten Ferienfreizeiten in den letzten beiden Jahren (Training, Bastelnachmittage) war Michelle maßgeblich beteiligt.

Als aktive Sportlerin nahm sie 2013 an den offenen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen teil und erreichte einen 7. Platz über 200m Schmetterling. Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften im selben Jahr belegte sie einen 2. Platz über 200m Schmetterling und einen 4. Platz über 100m Schmetterling. Im Jahr 2014 belegte Michelle über 200m Schmetterling bei den Offenen Deutschen Meisterschaften den 5. Platz. 2015 erreichte sie einen 4. Platz mit der Mannschaft der DLRG Weimar bei den Deutschen Meisterschaften.



## Bartaune, Lea

Staatliches Gymnasium „Albert Schweitzer“ Ruhla

Lea ist Kurssprecherin an unserem Gymnasium und Leiterin des Nachhilfeprogramms an der Schule. Weiterhin ist sie seit vielen Jahren engagiertes Mitglied des Schulchores. Sie erwarb die DOSB-Lizenz für den Trainer C Breitensport und ist Trainerin einer Kindergruppe des WSC 07 Ruhla. Sie fungiert als Stadionsprecherin und Kampfrichterin bei Wettkämpfen des Vereins. Lea ist Jugendsprecherin beim WSC 07 Ruhla.

Außerdem ist sie auch eine erfolgreiche Wintersportlerin, welche an

den verschiedenen Wettkämpfen teilgenommen hat. Sie wurde Deutsche Meisterin im Skirollerberglauf. In zwei aufeinander folgenden Jahren wurde sie Siegerin im Thüringencup. Den 1. Platz belegte Lea beim Höhenberglauf, beim Abendberglauf Ruhla und beim Stenbacher Schneeskilanglauf. Für das Gymnasium startete sie mehrmals in der Schulmannschaft Skilanglauf beim Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA. Über einige Jahre gehörte Lea zum D-Kader im Skilanglauf.



## Beckert, Niklas

Staatliches Berufsbildungszentrum „Ernst Arnold“ Greiz-Zeulenroda

Niklas war von 2013 bis 2015 Kapitän der A-Jugend des 1. FC Greiz im Fußball und ein Vorbild für seine Mannschaft.

Im Rahmen des Vereinssports wurde er in der Saison 2013/2014 mit der A-Junioren-Fußballmannschaft des 1. FC Greiz Kreismeister der Kreisoberliga Ostthüringen und schaffte damit den Aufstieg in die Verbandsliga Thüringen. Weitere Pokalsiege und die Wahl zum besten Torhü-

ter der Hallenlandesmeisterschaft krönten die Saison 2014/2015. Mit der Saison 2015/2016 wechselte er zum ehemaligen Heimatverein Elsterberger BC als Spieler in der 1. Männermannschaft.

Auch im Rahmen von Freizeitvolleyballturnieren, Kreisjugendspielen und Wettbewerben bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA glänzte Niklas mit vorderen Platzierungen seiner jeweiligen Mannschaft.

## Bergmann, Jonas

Staatliche Regelschule Elxleben

Jonas ist seit dem sechsten Lebensjahr im Fußballverein des SV Empor Walschleben organisiert. Er spielte dort auf verschiedenen Positionen und ist in seiner derzeitigen Spielklasse (A-Junioren) als jüngster Spieler zum Mannschaftskapitän gewählt worden. An schulischen Wettkämpfen nimmt er nicht nur als aktiver Spieler, sondern auch als Schiedsrichter und Betreuer teil. In der Fußball-AG der Regelschule Elxleben übernimmt Jonas gerne Trainingseinheiten und bereitet unsere Schulmannschaft auf Turniere vor. In all diesen Funktionen ist er sehr zuverlässig und stets ein Vorbild

mit großem Einsatz. Fairness, Leidenschaft, Trainingsfleiß und Verantwortungsbewusstsein machen ihn zu einem wertvollen Sportler im Verein, der Schule und der Arbeitsgemeinschaft. Jonas ist auch aktives Mitglied im Witterdaer Carneval Club und seit diesem Jahr Mitglied der Kirmesgesellschaft in Elxleben.

Er belegte mit seiner Mannschaft des SV Empor Walschleben vordere Plätze in der Kreisoberliga. Erwähnenswert ist hier sein Einsatz in verschiedenen Altersklassen (B- und A-Junioren)





## Bohm, Benjamin

Staatliche Regelschule Gera

Benjamin vertritt seit dem Schuljahr 2013/2014 als Klassensprecher die Interessen seiner Mitschüler und wurde im Schuljahr 2014/2015 zum Schülersprecher der 4. Regelschule gewählt. Als aktives Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Gitarrenspiel“ bereichert Benjamin den Schulalltag. Aufgrund seiner sehr guten mathematischen Leistungen vertrat Benjamin die Schule seit der 5. Klasse beim Mannschaftswettbewerb der Geraer Regelschulen und schaffte im Schuljahr 2013/2014 die Teilnahme am Landeswettbewerb.

Im schulischen und außerschulischen Bereich ist er sehr aktiv und zielstrebig. Im Sportunterricht erreicht er durch viel Fleiß und großen Willen sehr gute Ergebnisse. Er unterstützt die Sportlehrer, in dem er selbstständig Übungen schwächeren Schülern noch einmal erklärt und diese so motiviert. In den Sportspielen setzt er seine Mitspieler bewusst ein, selbst auf einen persönlichen erfolgreichen Abschluss der Spielhandlung verzichtend. Mit großem Einsatz und Ehrgeiz vertrat er die 4. Regelschule bei den Wettkämpfen der Stadt.



## Dubnack, Oliver

Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“ Jena

Seit 2009 spielt Oliver beim HBV Jena 90 e. V. erfolgreich Handball. Sein großes Spielverständnis, sein Kampfgeist auf dem Feld und seine Einsatzbereitschaft für die Mannschaft waren Gründe, dass er zum Mannschaftskapitän gewählt wurde. In dieser Funktion agiert er seit der D-Jugend-Zeit. Momentan spielt er mit seiner Mannschaft in der A-Jugend des HBV Jena in der Thüringen-Liga.

Seine sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten stellt Oliver seit sieben Jahren in den Dienst der Schulmannschaft. So konnte er als Team-

leiter die Handballmannschaft nicht nur regelmäßig zu Stadtmeistertiteln führen, sondern auch seinen Beitrag zu Regional- und Landesfinalteilnahmen leisten. Gipfel des sportlichen Erfolges war die Teilnahme am Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA im Jahr 2013. Im Bedarfsfall arbeitet er auch als Schülerübungsleiter.

Oliver nimmt sich die Zeit, um als Gitarrist mit seiner Band und der Schulband aufzutreten. Im Schulalltag erreicht Oliver hervorragende Leistungen und arbeitet im Schulprojekt „Faszination Licht“ mit.

## Fräbel, Antonia

Staatliches Gymnasium Oberhof,  
Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulenteil

Antonia konnte sich im Zeitraum von 2015 bis 2016 zum C-Trainer für den Breitensport qualifizieren. Als Klassensprecherin und Mitorganisatorin schulischer Veranstaltungen hat sie sich engagiert und eingebracht.

Antonia ist seit 2014 Mitglied der deutschen Junioren-Nationalmannschaft Skilanglauf. In dieser Zeit war sie Teilnehmerin der Junioren-

Weltmeisterschaft 2014, bei der sie mit dem 14. Platz im Skiathlon erstmals auf sich aufmerksam machen konnte. 2015 erreichte sie zur Europäischen Jugendolympiade mit der Goldmedaille über 5 km Freistil, Silber im Sprint und Bronze mit der 4x5 km Staffel ihre bisher größten Erfolge. Antonia ist bereits zehnfache Deutsche Meisterin im Skilanglauf.



## Friedrich, Tom

Ulf-Merbold-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Greiz

Tom ist Mitglied der AG-Basketball und übernimmt in diesem Rahmen regelmäßig Übungsleitertätigkeiten. Außerdem nimmt er an der AG Rettungsschwimmen teil, erwarb das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber und hatte bereits mehrere Einsätze in der Kanuregatta Greiz und ist auch Mitglied des DRK.

Im Schwimmverein Greiz nimmt er nicht nur regelmäßig am Training teil, sondern sichert hier auch Wettkämpfe ab.

Bei Schwimmwettkämpfen belegte Tom bei den Thüringer Kurzbahnmeisterschaften einen 1. Platz und erreichte viele weitere vordere Platzierungen bei verschiedenen Meisterschaftswettkämpfen und Turnieren.

Auch in Schulmannschaften konnte er erfolgreich sein. So errang er mit unserem Team im Basketball im Schulamtsfinale des Wettbewerbs JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in den Jahren 2014 und 2015 jeweils einen tollen 2. Platz.





## Gliemann, Annelotte

Staatliches Gymnasium „Johann Wolfgang v. Goethe“ Weimar

Seit der Klasse 5 gehört Annelotte zum aktiven Kern im Circus Gaudimus. Sie ist freudig, energiegeladener und brilliert mit ihrem Ideenreichtum. Durch ihre Verlässlichkeit und Freude an der Sache hat sie sich schnell einen festen Platz im Circus erobert. Beeindruckend ist Annelottes Vielseitigkeit. Sie beherrscht Einrad, Vertikaltuch, Ariel-Ring, Akrobatik und Tanz. An laufenden Projekten arbeitet sie mit viel Akribie. Für Neues ist sie offen und stets zu haben. Annelotte hat an vielen Projekten und Auftritten teilgenommen, etwa dem Rendezvous der Besten in Hanau, der Weltgymnaes-

trada in der Schweiz, bei Bällen des Sports in Weimar, Apolda und Erfurt und anderen Events inner- und außerhalb Thüringens.

Ein besonders feines Gespür hat Annelotte für Musik und szenische Darbietungen. So erstellt sie eigene Choreographien. Da sie über Führungsqualitäten verfügt, fällt es ihr auch nicht schwer, Kinder und Jugendliche anzuleiten. Annelotte spielt in ihrer eigenen Band, den Rockspiders, und sticht auch im Theaterspiel und Darstellenden Gestalten und den daraus entstandenen Projekten hervor.



## Graser, Annika

Staatliches Sportgymnasium „Joh. Chr. Fr. GutsMuths“ Jena,  
Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulenteil

Annika ist eine sehr beliebte Schülerin und Sportlerin, die sowohl in der Schule als auch in der Mannschaft ein hohes Ansehen genießt. Hervorzuheben ist ihre absolut positive Lern- und leistungssportliche Einstellung. Sie verknüpft in starkem Maße Talent sowie Leistungswille in schulischer und sportlicher Hinsicht.

Annika ist Spielerin der U17-Bundesliga-Mannschaft des FF USV Jena in der Staffel Nord/Nordost. Sie belegte in der Saison 2014/2015 mit ihrem Team Platz 3. Außerdem trai-

niert sie bei der Frauenbundesliga-Mannschaft des FF USV Jena und kam sogar schon auf einen Einsatz.

Annika nahm an mehreren DFB Juniorinnen-Lehrgängen teil und kann auf einen Länderspiel-Einsatz bei den DFB U17-Juniorinnen verweisen.

Für unsere Schule nahm sie im Herbst 2015 mit der WK 2 am Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in Berlin teil. Dort erreichte sie einen 4. Platz.

## Groll, Katja

Bergschule Apolda, Staatliches Gymnasium



Katja vertrat ihre Schule über viele Jahre aktiv bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in vielen Sportarten. In den letzten beiden Jahren half sie aktiv bei der Organisation dieser Wettkämpfe mit, coachte die jüngeren Schülerinnen und Schüler im Badminton und hilft im SV Blau-Weiß Niederoßla beim Training.

Katja ist vielseitig sportlich begabt. Neben dem Badminton gehört ihre Leidenschaft dem Fußball. Hier hat sie einen Stammplatz bei den B-Junioren des SC 1903 Weimar und kann sich als einziges Mädchen bei den Jungs in der Verbandsliga

durchsetzen. Außerdem hilft sie den B-Juniorinnen und in der 1. Frauenmannschaft des Weimarer FFC in der Verbandsliga aus. In all ihren Mannschaften hat Katja Siege und vordere Plätze erzielt. Sie wurde zweimal „Bester Spieler“ und setzte sich gegen ihre männlichen Kollegen durch. 2014 wurde sie beste Torschützin bei den B-Juniorinnen.

Katja gehört dem Kader der Thüringer Landesauswahl im Fußball weiblich an. Dabei ist sie die einzige Spielerin der Mannschaft, welche nicht an der Eliteschule des Sports in Jena lernt.

## Haensel, Leonie Margarethe

Lyonel-Feininger-Gymnasium Mellingen,  
Staatliches Gymnasium



Leonie ist Übungsleiterin beim HSV Weimar in der Abteilung Triathlon. Sie führt in der Altersklasse 10/11 im Schwimmen eine eigene Trainingsgruppe. Verantwortungsbewusst und regelmäßig leitet sie das Kindertraining. Bei verschiedenen Wettkämpfen, zum Beispiel beim Swim&Run und beim Fun&Move Triathlon wurde sie als Kampfrichterin tätig.

Leonie ist seit 2006 aktive Triathletin beim HSV Weimar. Sie nahm in dieser Zeit regelmäßig an regi-

onalen und nationalen Wettkämpfen teil. 2015 wurde sie Thüringer Meisterin in ihrer Altersklasse. Des Weiteren erkämpfte sie sich mehrere Siege und startete im Regionalligateam des HSV Weimar. Im außerunterrichtlichen Sport vertrat sie die Schule über mehrere Jahre zu den Wettkämpfen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in den Sportarten Volleyball und Basketball, Crosslauf, Hochsprung mit Musik und nahm erfolgreich am Fun&Move Triathlon teil.



## Heckmann, Jasmin

Perthes-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Friedrichroda

Jasmin absolvierte im Jahr 2013 eine Kampfrichterausbildung zur Sekretärin und Zeitnehmerin im Handball. Ebenfalls durchlief sie im gleichen Jahr die Schiedsrichterausbildung Special Olympics im Tischtennis und die Ausbildung zur Übungsleiterin im Jugendbereich U16. Sie organisiert schulische Spielturniere im Handball und Volleyball (Schulmeisterschaften und Benefizturniere), organisiert den Jugendtag des SV 05 Friedrichroda und fungiert als Betreuerin bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in der Leichtathletik

und trägt mit Kampfrichtereinsätzen zu deren Gelingen bei.

Außerdem ist sie aktive Handballspielerin in der Frauenmannschaft der HSG Hørselgau und spielt Volleyball beim SV 05 Friedrichroda in der U18. Des Weiteren war Jasmin regelmäßig im Hand- und Volleyball als Spielerin der Schulmannschaften an den guten Platzierungen des Gymnasiums auf Schulumtsebene beteiligt.



## Heinrich, Maria

Freie Gemeinschaftsschule als Wirtschaftsschule Sabel Saalfeld

Maria ist eine von ihren Mitschülern sehr geachtete und beliebte Schülerin. Mit einem Notendurchschnitt von 1,0 ist sie die Beste ihrer Klasse. Als stellvertretende Schülersprecherin der Schule übernimmt sie freiwillig Aufgaben und Verantwortung bei schulischen Veranstaltungen. Dabei unterstützt sie Veranstaltungen auch durch ihre Auftritte mit der Gitarre. Maria arbeitet seit zwei Jahren in der Schulkonferenz mit. Des Weiteren engagiert sie sich als Mitglied im Kinder und Jugendausschuss der Stadt Saalfeld. Sie vertritt die Schule bei sportlichen Wettkämpfen, insbesondere bei Crossläufen und den Kreisjugend-

spielen der Leichtathletik. Hierbei konnte Maria schon viele Siege und Platzierungen erzielen.

Maria ist auch außerschulisch eine sehr aktive Sportlerin. Mit fünf Jahren begann sie beim 1. TS Saalfeld mit Tischtennis. Bis heute ist sie als aktive Spielerin ihrem Verein treu geblieben und vertritt diesen auf Turnieren. Seit der Saison 2014/2015 nimmt Maria am professionellen Tennistraining des Thüringer Tennisverbandes in Jena teil. In ihrer Altersklasse ist Maria die Beste Spielerin im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

## Hoche, Eric

Herder-Gymnasium Nordhausen, Staatliches Gymnasium



Eric zeichnet sich durch aktive Beiträge bei der Organisation von Vereinsturnieren aus. Er absolvierte einen Lehrgang des Thüringer Handball-Verbandes als Zeitnehmer/Sekretär und ist seit 2013 als Handballschiedsrichter aktiv. Dazu unterstützt er das Nordhäuser Handball-Projekt an Grundschulen zeitweise als Übungsleiterassistent. Im Schulsport zeigt er hohe Einsatzbereitschaft, Sozialkompetenz und Hilfsbereitschaft.

Der Schüler ist aktiver Handballer beim Nordhäuser SV. Dort spielt er seit Sommer 2014 in der 1. Männer-

mannschaft in der Thüringenliga. Zuvor belegte er mit Nachwuchsmannschaften des Vereins 1. und 2. Plätze bei den Landesmeisterschaften. Er ist wichtiger Bestandteil der Schulmannschaften im Handball, Basketball und der Leichtathletik. Mit diesen erreichte er zahlreiche vordere Platzierungen bei den Landesfinals von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA. Mehrfach erreichte er vordere Ränge beim Kreis-Crosslauf. Er nahm mehrmals am Projekt „Alpines Skifahren“ teil. Im Jahr 2011 wurde er an der Schule zum „Aktivsten Sportler des Jahres“ gewählt.

## Holland, Philipp

Staatliche Regelschule „Cuno Hoffmeister“ Sonneberg



Philipp engagiert sich im Sportverein TSV Germania Sonneberg West als Mannschaftskapitän der B-Jugend in der Kreisoberliga Südthüringen und hilft regelmäßig bei der A-Jugend in der Verbandsliga Thüringen aus.

An der Schule zeigt Philipp u. a. als Schulsprecher hohe Einsatzbereitschaft und übernimmt hierbei vor allem bei der Organisation verschiedener Schulveranstaltungen Verantwortung. Er vertritt als Schulsprecher die Schülerschaft in der

Schulkonferenz und bringt eigene Ideen zur Gestaltung des Schullebens ein.

Philipp erreichte den 1. Platz um die deutsche Streetsoccer-Meisterschaft 2015 in der Altersklasse 14 bis 17 und schaffte es in das Achtelfinale beim Bundesfinale der deutschen Streetsoccer-Meisterschaft 2015.

Außerdem war er Sieger beim „Cuno-Cup“ 2015, einem Schulvergleichswettkampf im Volleyball.



## Huke, Sandro

Bergschule St. Elisabeth, Katholisches Gymnasium Heilbad Heiligenstadt

Seit Sommer 2014 engagiert sich Sandro im Jugendparlament in Heilbad Heiligenstadt. Hier vertritt er die gesellschaftlichen und politischen Interessen der Jugendlichen der Stadt.

Sandro hat im letzten Jahr den Sicherungsschein für das Klettern erworben. Mit diesen Kenntnissen und Fähigkeiten hat er die diesjährigen Sportwochen unserer Schule aktiv unterstützt.



## Klimmek, Jonas

Staatliches Gymnasium

„Johann Wolfgang v. Goethe“ Weimar

Durch seine ruhige, klare und bewusste Art hinterlässt Jonas einen positiven Eindruck und fördert dadurch nachhaltig das Klima der gesamten Gruppe. Seine starke soziale Ausprägung und die Verbundenheit mit dem Sport schuf eine hervorragende Grundlage, eine Kindergruppe zu führen und anzuleiten. Jonas ist seit einigen Jahren Übungsleiter und Kampfrichter im HSV Weimar, Abteilung Turnen. All die gesammelten Erfahrungen bringt er wunderbar im Training vom Circus Gaudimus ein und ist eine große Bereicherung für die gesamte Gruppe.

Jonas sucht, findet und geht seinen eigenen Weg. Mit Disziplin, Beharrlichkeit und Zuverlässigkeit war er neben seinen weiteren Hobbys Tennis, Kraftsport und dem Geigenspiel bei allen wichtigen und großen Projekten des Circus Gaudimus mit von der Partie. Rendezvous der Besten in Hanau, Weltgymnaestrada in Lausanne/Schweiz, Bälle des Thüringer Sports und viele weitere schöne Events gehören dazu. Ob selbst als Akteur auf dem Einrad, am Trapez oder als bereitwillige Unterstützung hinter oder vor der Bühne, auf Jonas konnte und kann man immer bauen.



## Kobbert, Reike

Marie-Curie-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Bad Berka



Seit 2013 arbeitet Reike als Übungsleiterin in der Sektion Leichtathletik des SV Bad Berka. Bei den regelmäßigen Trainingseinheiten mit Kindern legt sie Wert auf die sportliche Entwicklung, den fairen Umgang und Teamfähigkeit. Zudem ist Reike seit der 5. Klasse Klassensprecherin. Ebenso lange ist sie Mitglied im Schulchor und seit der 7. Klasse singt sie im Kammerchor des Gymnasiums. Im März 2013 war Reike Mitgründerin der Schulfirma „Hand-Schu“. In dieser Funktion konnte die Schülerin ihre Teamfähigkeit sowie Sozialkompetenz und Engagement unter Beweis stellen.

In den Jahren 2014 und 2015 nahm Reike an Volksläufen teil. Beim Lauf in den Frühling kam sie 2015 auf der 5km-Strecke als erste Frau ins Ziel und beim Jahresendlauf belegte sie im Dezember des gleichen Jahres den dritten Platz auf der 5km-Runde. Überregional bestritt Reike eine Art Triathlon im Juli 2015 in Galway, Irland. Dort beteiligte sie sich am Women's Adventure Race (10,5 km Laufen, 16 km Radfahren und 0,5 km Kajakfahren). Sie kam dort als beachtliche Achte von 140 Frauen ins Ziel.

## Krugenberg, Hans

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt,  
Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil



Hans ist ein vielseitig interessierter und kreativer Schüler, der aufgrund seiner Hilfsbereitschaft sehr geschätzt wird. Mit hoher Einsatzbereitschaft trug er zum Gelingen zahlreicher Veranstaltungen in Schule und Verein bei. Hans nahm am 9. Internationalen Jugendforum der Coubertin-Schulen in Lillehammer und an zwei Austauschprogrammen mit unserer norwegischen Partnerschule teil. 2014 drehte er über unseren schulinternen Coubertin-Wettstreit einen Film, der als Lehrmaterial auf die offizielle Lernplattform des IOC zur olympischen Erziehung ge-

stellt wurde. Darüber hinaus dokumentierte Hans regelmäßig und zuverlässig die Erfolge Thüringer Nachwuchssportler im Bereich Eisschnelllauf.

Er ist seit Jahren im Eisschnelllauf aktiv und nahm an verschiedenen Deutschen Jugendmeisterschaften und nationalen Pokalen erfolgreich teil. Er selbst konnte dabei zwar keine Spitzenplatzierungen erreichen, aber durch sein Engagement und seinen Teamgeist konnte er anderen Sportlern seiner Trainingsgruppe zu einigen Titeln verhelfen.



## Kühn, Jonathan

Goethe-Gymnasium Gera/ Rutheneum seit 1608,  
Staatliches Gymnasium

Von 2005 bis 2015 legte Jonathan das Bronzene, Silberne und Goldene Sportabzeichen ab. Es folgten das Bronzene Tanzabzeichen 2012 und das Goldene Schwimlabzeichen 2015. Neben einer monatlichen Blutspende nimmt er seit 2011 jährlich am Spendenlauf „Laufen mit Herz“ teil. Jonathan ist seit der 5. Klasse als Sportverantwortlicher seiner Klasse tätig. Im Rahmen der Musikspezialklassen engagiert er sich in Klassik-, Jazz- und Klezmer-Ensembles als Sänger oder Violinist. Er ist Mitglied des Konzertchores des Rutheneums und

in der Band Yosl Ber aktiv. Er komponiert für das Ensemble und organisiert Auftritte. Zudem ist Jonathan für den Verein Akzeptanz e. V. tätig, welcher sich für die Flüchtlingshilfe und -integration einsetzt.

Bei Sportfesten des Rutheneums belegte Jonathan mehrere Podestplätze. Er errang erste und zweite Plätze beim Crosslauf und nahm aktiv am jährlichen 3-Stunden-Schwimmen teil. Im Handball, Volleyball und Badminton nahm Jonathan am bundesweiten Wettbewerb JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA teil.



## Lange, Jacob

Staatliches Gymnasium  
„Prof. Fritz Hofmann“ Kölleda

Jacob leitet seit zwei Jahren die Arbeitsgemeinschaft Fußball am Gymnasium Kölleda für die 5. bis 7. Klassen. Bei Leichtathletikveranstaltungen agierte er als Kampfrichter und im Wettkampfbüro. Als stellvertretender Schulsprecher und seit zwei Jahren als Schulsprecher organisierte er mehrere Veranstaltungen. Dabei arbeitet er sehr konstruktiv mit der Schulleitung zusammen.

Jacob spielt seit über zehn Jahren aktiv im Sportverein Fußball, in den letzten zwei Jahren bei den A-Junioren des FSV Sömmerda. In seiner Freizeit ist er zudem sportlich sehr vielseitig interessiert. Er nahm am Skikurs teil und vertrat die Schule bei fast allen Wettkämpfen im Rahmen von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in den Sportarten Fußball, Basketball, Handball, Volleyball und Leichtathletik im Kreis- und Schulamtsbereich.

## Malsch, Paul

Goetheschule Ilmenau,  
Staatliches Gymnasium mit mat.-nw. Spezialklassen

Im Bereich Sport gehört Paul zu den aktivsten Schülern der Schule. Er engagiert sich in der AG Volleyball als Übungsleiterassistent, leitet selbstständig Sportprojekte, war als Schiedsrichter in vielen Wettkämpfen tätig und spielt in seinem Fußballverein eine beispielgebende Rolle. Er zeichnet sich durch Zuverlässigkeit, viel Engagement und sportliche Fähigkeiten aus.

Paul war Mitglied der Schulmannschaft in der Leichtathletik, im Fußball, Volleyball (auch Beachvolleyball) und Basketball. Im Rahmen der Wettbewerbe JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA nahm er mehrfach an Bereichs-, Kreis-, Schulamts- und Landesfinalen teil. Er spielt seit vielen Jahren für den SV Germania Ilmenau.



## Meier, Tom

Staatliches Sportgymnasium „Joh. Chr. Fr. GutsMuths“ Jena,  
Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschuleteil

Tom ist ein sehr guter und fleißiger Schüler. In Schule und Verein ist er anderen stets ein Vorbild, gerade im Hinblick auf seinen Leistungswillen. Im Trainingsprozess ist er überaus gewissenhaft, ehrgeizig und zielstrebig. Sein selbstbewusstes Auftreten in Schule und Sport machen ihn in beiden Bereichen zu einem mündigen Schüler und Sportler, der seine Ansichten offen und ehrlich vertreten kann. Er übernimmt dabei auch Verantwortung für und gegenüber seinen Vereinskollegen und Mitschülern, u. a. als Kurssprecher.

Für seine Leistungen im schulischen und sportlichen Bereich wurde Tom auch als Eliteschüler des Sports 2015 ausgezeichnet.

Tom erreichte in den vergangenen zwei Jahren herausragende Wettkampfergebnisse als Speerwerfer. Im Jahr 2014 wurde er bei der U18-DM in Wattenscheid Deutscher Meister. Im vergangenen Jahr belegte er bei der U20-EM in Eskilstuna/SWE einen sehr guten 9. Platz und wurde wenig später bei der U20-DM in Jena Deutscher Meister.





## Mende, Jan Martin

Debschwitzer Schule Gera, Staatliche Regelschule

Jan Martin unterstützte den Fachbereich Sport als Betreuer und Übungsleiter beim Projekttag Skaten der Klassenstufe 5. Seit der 7. Jahrgangsstufe arbeitet er aktiv als Verkehrshelfer zur Absicherung des Schulweges. Jan Martin ist im Unterricht durch seine aktive Mitarbeit für alle Schüler ein Vorbild. Im Rahmen einer Projektarbeit erarbeitete er „Freundbetonte Gestaltung der Ausbildung im Inline-Skate durch kleine Spiele“ für jüngere Schüler. Dadurch begeistert er jüngere Schüler für seine Sportart Speedskating.

Jan Martin ist bereits seit 2005 im Rolschnelllaufverein (RSV) Blau-Weiß-Gera. Schnell stellten sich für

den Inline-Speedskater erste Erfolge ein. Bereits im Alter von fünf Jahren konnte er 2005 in seiner Altersklasse bei den Norddeutschen Meisterschaften eine Bronzemedaille gewinnen. In den Folgejahren baute er durch seinen Trainingsfleiß seine Erfolgsbilanz weiter aus.

Insgesamt erzielte er in zehn Jahren bei den Norddeutschen Meisterschaften 33 Medaillengewinne, darunter 27 Norddeutsche Meistertitel.

2016 strebt Jan Martin einen Start bei den Junioren-Europameisterschaften an.



## Petzold, Luise Charlotte

Herchenberggymnasium Altenburg, Staatliches Gymnasium

Neben ihren sportlichen Aktivitäten spielt Luise Charlotte seit vielen Jahren Gitarre und Flöte. Zudem nahm sie erfolgreich an Wettbewerben, wie der Mathematikolympiade, dem Vorlesewettbewerb, der Geografie-Olympiade, dem Französischwettbewerb, dem Gründerpreis und der Big Challenge teil. Beim Skatstadtmарathon und anderen Läufen war sie ehrenamtlicher Streckenposten. Im Rahmen der Schule wurde sie viermal für sportliche Erfolge, soziales Engagement und besondere Leistungen geehrt. In der Grundschule zur Streitschlichterin ausgebildet war sie von der 5. bis zur 10.

Klasse als Klassensprecherin und im letzten Schuljahr als stellvertretende Schülersprecherin aktiv.

Seit über zehn Jahren ist Luise Charlotte aktives Mitglied im Schwimmverein Lok Altenburg e. V. und hat bei vielen Wettkämpfen erfolgreich teilgenommen. Daneben spielte sie Handball und absolvierte den Basispass im Reiten. Zudem betreibt sie seit etwa zwei Jahren Kickboxen. In den Schulmannschaften Volleyball und Basketball nahm sie an Wettkämpfen teil und sammelte außerdem Geld für Menschen mit Multipler Sklerose beim Run for Help.

## Reichenbach, Thea

Staatliches Berufsschulzentrum Kyffhäuserkreis Sondershausen



Thea ist eine ruhige, besonnene und zuverlässige Schülerin, die selbstständig arbeiten kann. Ihre Leistungen sind überwiegend gut und sehr gut. Schwächen kann sie ausgleichen, Niederlagen verkraften.

Im Sportaktiv war sie als Kampfrichter, Helfer, Versorger und Mitorganisator stets zuverlässig. Im Rahmen ihrer Übungsleitertätigkeit half sie u. a. bei Trainingsmaßnahmen in der Flüchtlingsbetreuung im Verein und in der Schule.

Sie ist aktive Turnerin beim SV Glückauf Sondershausen. Im Bereich der Frauen nimmt sie immer noch an Wettkämpfen thüringenweit teil. Durch ihre herausragenden Leistungen wurde sie in diesem Jahr als Sportlerin des Kyffhäuserkreises vom Kreissportbund nominiert. Als Mitglied des Sportaktivs war sie mit sehr großer Einsatzbereitschaft in den verschiedenen Bereichen bei schulischen und außerschulischen Veranstaltungen außerhalb des Unterrichtes tätig.

## Richter, Livia

Staatliches Gymnasium „J. H. Pestalozzi“ Stadtroda



Gegenwärtig trainiert Livia die B-Jugendmannschaft Mädchen im TSV Stadtroda wöchentlich zweimal für 1,5 Stunden. 16 junge Leute werden durch sie betreut, dazu kommen die Wettkampffahrten zwei- bis dreimal im Monat an den Wochenenden. In der Handballabteilung des TSV Stadtroda leistet sie nach dem Schultag regelmäßig und mit gro-

ßem Engagement Sportarbeit im Nachwuchsbereich. Bei vielen Wettkämpfen ist sie auch als Kampfrichterin aktiv.

Livia erreichte mit der Frauenmannschaft des TSV Stadtroda im Handball vordere Tabellenplätze in der Landesliga Thüringen.



## Rocke, Vanessa

UniverSaale Jena,  
Freie Gesamtschule

Vanessa ist Kapitän ihrer Handballmannschaft. Außerdem ist sie Zeitnehmerin und Schiedsrichterin im Jugendbereich. Für ihren Handballverein HBV Jena 90 schrieb sie den Sponsorenplan und unterstützte den Verein im organisatorischen Bereich.

Vanessa war Schülersprecherin ihrer Stammgruppe. Im Rahmen des Projektes „Herausforderung“ wählte sie das Thema: „DKB Handball Bundesliga – die stärkste Liga der Welt“, trainierte und arbeitete dafür drei Wochen mit dem Bundesligisten „Bergischer Handballclub 06“.

Vanessa trainiert zudem Hockey beim SSC Jena und im TUS Kraftsport. 2015 konnte sie mit ihrem HBV Jena 90 in die Landesliga aufsteigen und spielt derzeit auf Platz 1 in der Tabelle. Auch mit ihrem Hockey Verein SSC Jena erreichte sie in den letzten Jahren stetig obere Tabellenplätze. Im November 2015 nahm Vanessa an einer Kraftsport Convention teil und belegte in der Teildisziplin Klimmzüge Platz 1.

In der Schule erreichte sie ausschließlich gute und sehr gute Leistungen.



## Scheller, Bonny

Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Weida

Bonny widmet sich seit der 5. Klasse der AG Leichtathletik. Seit 4 Jahren wirkt sie als Übungsleiterin und Verantwortliche im Training mit. Die traditionellen Trainingslager in der Sportschule Bad Blankenburg wären ohne Bonny niemals so geordnet verlaufen. Für ihre Trainingskameraden ist sie der Ruhepol. Sie schlichtet Streit bzw. lässt ihn erst gar nicht aufkommen. Dafür wird sie gerade von jüngeren Sportlern sehr geachtet. Mit Bedacht vermittelt sie Mädchen als auch Jungen z. B. die Speerwurftechnik. Bei Wettkämpfen

auf Kreisebene übernimmt sie die Position der Hauptkampfrichterin beim Hochsprung. Bonny hat sich über Jahre für die Entwicklung der Leichtathletik am Dörffelgymnasium Weida eingesetzt.

Sie nimmt an Schulwettkämpfen der Leichtathletik teil. So startete sie bei Schul- und Stadtmeisterschaften in den Disziplinen Weitsprung, Kugel und Speer. Höhepunkt waren in jedem Jahr die Kreisjugendspiele der Leichtathletik in Zeulenroda.

## Schenk, Josephine

Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großengottern,  
Staatliches Gymnasium



Im Rahmen ihrer Trainingsgruppe arbeitet Josephine über lange Jahre als erfolgreiche Übungsleiterassistentin und fungierte als Mannschaftskapitän unseres Schulteam's Leichtathletik im Rahmen des Bundeswettbewerbes JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA: Im außerunterrichtlichen Bereich engagierte sie sich zudem im Abiturienten-Schultheater des Gymnasiums. In fünf ausverkauften Vorstellungen des Stückes „Verstehen Sie Bahnhof“ war sie maßgeblich am Erfolg beteiligt.

Josephine ist seit 2014 im D-Kader des Thüringer Leichtathletikverbandes. Im Jahr 2015 startete sie bei den Deutschen Meisterschaften im Dreisprung in Jena und im Jahr 2016 sogar bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund. Sie ist von 2014 bis 2016 Thüringer Meisterin im Dreisprung in ihrer Altersklasse geworden und belegte bei den Mitteldeutschen Meisterschaften 2014 Platz 2 und im Februar 2016 einen hervorragenden 1. Platz.

## Schmidt, Caroline

Oskar-Gründler-Gymnasium Staatliches Gymnasium Gebesee



Caroline engagiert sich als Übungsleiterin in einer Volleyball-AG der Schule für die sportliche Ausbildung des Nachwuchses der 2. bis 4. Klasse.

Sie vertrat die Schule im Wettbewerb JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in den Sportarten Volleyball

und Beachvolleyball. Sie gewann mit dem Schulteam als Kapitän das Kreis- und Schulamtsfinale und belegte im Landesfinale den 2. Platz in den Schuljahren 2013/2014 und 2014/2015. Mit der Mannschaft des VC Gebesee wurde sie 2015/2016 Thüringen-Liga-Meister.



## Schneider, Albert

Staatliches Gymnasium „Am Weißen Turm“ Pößneck

Aufgrund seiner hohen sozialen Kompetenz und seiner Fähigkeit, Probleme zeitnah und unkompliziert zu klären, fungierte Albert vier Jahre als Mannschaftskapitän seiner Fußballmannschaft. Er fällt durch seine hohe Einsatzbereitschaft im schulischen und außerschulischen Bereich sowie seine aufgeschlossene Art seinen Mitschülern und den Lehrern gegenüber stets angenehm auf.

Im Wettbewerb JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA vertrat Albert die Schule erfolgreich bis hin zum Lan-

desfinale in den Sportarten Fußball, Handball, Volleyball, Leichtathletik und Crosslauf. Albert ist vielseitig interessiert und spielt aktiv beim VfB 09 Pößneck in der A-Juniorenmannschaft Fußball, besucht die Pößnecker Musikschule und spielt dort im Orchester die Trompete. Außerdem nahm er im Rahmen des „Klassenmusizierens“ des Gymnasiums an einer Orchesterfahrt nach Frankreich mit Erfolg teil und beteiligte sich am Vorlesewettbewerb des Gymnasiums.



## Stock, Charlotte

Staatliche Regelschule „Anna Sophia“ Kranichfeld

Charlotte ist eine sehr gute Schülerin. Besonders der Sport hat es ihr angetan. Sie nimmt an den Arbeitsgemeinschaften Volleyball und Handball unserer Schule teil. In der Arbeitsgemeinschaft Volleyball leitet sie diese mit den jüngsten Schülern selbstständig. Außerdem hat Charlotte ihre Schiedsrichter-ausbildung im Volleyball beendet und pfeift somit regelmäßig Punktspiele. Im April diesen Jahres nahm sie am Grundlehrgang zum Trainer für den Breitensport teil. Auch jetzt schon unterstützt Charlotte das

Volleyballtraining ihres Vereins im Nachwuchsbereich.

Ihre Schule vertrat Charlotte im Rahmen von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in verschiedenen Disziplinen. Sie nahm an Handball-, Volleyball- und Tischtenniswettkämpfen teil.

Charlotte spielt in der SSG Blankenhain Volleyball und bei Rotation Tannroda Tischtennis. So bestreitet sie an den Wochenenden häufig Wettkämpfe auf Bezirksligaebene.



## **Struck, Jenny**

**Staatliches Gymnasium „Wilhelm von Humboldt“ Nordhausen**

Jenny bringt gute Voraussetzungen und hervorragende Wurf Eigenschaften mit, die sie im Sport universell einsetzbar machen. In der Leichtathletik hat sie wesentlichen Anteil an den Erfolgen ihrer Mannschaft. Beim Basketball ist sie eine unverzichtbare Leistungsträgerin ihrer Mannschaften, die mehrfach Sieger bei Schulamts- und einmal beim Landesfinale wurden. Pauline ist eine ballsichere Sportlerin, die mehrfach auch im Volleyball und Beachvolleyball die Mannschaften verstärkte. Sie ist Sportassistentin und unterstützt aktiv die Lehrer und Trainer. Sie war mehrfach als Kampf-

richterin beim Volleyball und Beachvolleyball eingesetzt.

Jenny gewann die Sportasswahl des Gymnasiums und wurde als Mitglied zur Mannschaft des Jahres gewählt.

Sie ist in ihrer Liebblingssportart Handball im Nordhäuser Sportverein aktiv und spielt in der Regional- und Landesliga. Sie konnte mehrfach mit ihrer Mannschaft Landesmeistertitel erringen. Seit 2012 ist sie als Kampfrichterin bei Punktspielen im Einsatz und war von 2010 bis 2012 Auswahlspielerin für den Thüringer Handballverein.



## **Tischler, Franziska**

**Staatliches Gymnasium „Am Lindenberg“ Ilmenau**

Seit der 5. Klasse trainiert Franziska regelmäßig in der Arbeitsgemeinschaft Volleyball und vertrat unsere Schule auch in weiteren Sportarten, wie z. B. Basketball. Bei Schulwettkämpfen engagiert sie sich sehr oft für die organisatorischen Belange. Sie ist im Manebacher Volleyballverein aktiv und übernimmt dort

regelmäßig unterstützende Übungsleitertätigkeiten.

Franziska zeigte in den Sportarten Volleyball, Basketball, Tennis, Leichtathletik, Kegeln im außerschulischen Bereich große Einsatzbereitschaft im Trainings- und Wettkampfbereich.





## Titz, Vincent

Staatliches Gymnasium „Johann Gutenberg“ Erfurt

Vincent beteiligt sich regelmäßig bei Basketballspielen als Kampfrichter. Aufgrund seiner vorbildlichen sportlichen Einstellung bekleidet er in seiner Mannschaft das Amt des Mannschaftskapitäns. Mit Begeisterung und Einsatzbereitschaft bringt er sich auch im Erfurter Eishockey ein. Hier führt er ehrenamtliche Tätigkeiten als Puckspielverkäufer durch und entwickelt mit anderen Fans Choreographien. Als Trommler unterstützt er hier seinen Verein.

Neben dem Sieg über 800m der Erfurter Schulmeisterschaft belegte Vincent einen Podiumsplatz im Erfurter Schulcrosslauf. Außerdem absolvierte er im Team der Oettinger Junior Rockets die Qualifikation für die Nachwuchs-Basketball-Bundesliga. Mit seinem Heimatverein, dem Basketball-Club-Erfurt wurde er in der Altersklasse U19 Landesmeister.



## Witters, Timo

Staatliches Gymnasium „Friedrich von Hardenberg“ Greußen

Timo ist in der Sektion „Dienst- und Gebrauchshunde“ als Ausbilder tätig und selbst aktiver Hundesportler. Im Jahr 2015 wurde er deutscher Jugendmeister und belegte vordere Plätze bei deutschen Meisterschaften.

Timo ist aktiver Fußballer, Basketballer und Volleyballer. Er nahm

die gesamte Schulzeit an den Wettkämpfen im Rahmen von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA erfolgreich teil. Durch das aktive Training in den Arbeitsgemeinschaften erreichte er vordere Plätze in o. g. Sportarten und als Einzelstarter in der Leichtathletik. In der AG Sportspiele gibt er sein Wissen und Können an jüngere Schüler weiter.

**Herausgeber**  
Thüringer Ministerium  
für Bildung, Jugend und Sport  
Werner-Seelenbinder-Str. 7  
99096 Erfurt

Juni 2016  
Illustrationen und Satz: TMBJS | Herr Müller  
Fotos: privat

